

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6, Telefon 48 11 61

8. Jahrgang

September 1964

Nummer 9

Warum keine Schachnachrichten in der Presse?

Um weiteren Anfragen zu entgehen, weisen wir alle Leser der Düsseldorfer Tageszeitungen darauf hin, daß infolge des geringen Spielbetriebes keine Schachnachrichten veröffentlicht werden konnten. Erst mit Beginn der Mannschaftskämpfe werden in der Presse zu Wochenende wieder regelmäßig erscheinen: „Neues vom Schach“, „Aktuelles Düsseldorf“, „Der Schachleben“ und „Düsseldorfer Schachpost“.

Der Kassierer

bittet die Vereine, die noch Beitragsrückstände haben, dieselben bis zum Beginn der Mannschaftskämpfe zu begleichen. Ende September ist letzter Zahlungstermin. Bei Nichtzahlung kann Mannschaft gesperrt werden!

NRW-Bundesklasse: Auslosung und Termine

Gruppe 1

- 1 Siegen
- 2 SG Essen
- 3 Hamborn
- 4 Rochade
- 5 Sgm. Mülheim
- 6 PSV Wuppertal
- 7 Solingen 11

Gruppe 2

- 1 SG Mülheim
- 2 Barmen
- 3 DSG 25
- 4 Münster II
- 5 Altenessen
- 6 Menden
- 7 Krefeld

Gruppe 3

- 1 Bielefeld
- 2 Münster I
- 3 Detmold
- 4 Bünde
- 5 Bochum
- 6 Herne
- 7 Herford

Termine: 4. 10. 64 – 8. 11. 64 – 6. 12. 64 – 3. 1. 65 – 7. 2. 65 – 7. 3. 65 – 4. 4. 65

Düsseldorfer Schachgemeinschaft Rochade I

Heil, Mertins, Weiss, Lundquist, Heslenfeld, Wormstall, Gil und Greifzu.

Düsseldorfer Schachgesellschaft 1925 I

Dr. Gragger, Friehoff, Lohmann, Schiffer, Pille, Schnapp, Drews und Elm.

In der Verbandsliga Niederrhein spielt für den Bezirk Derendorf I und die DSG 25 II. Ihre Gegner sind Solingen II, Neudorf, Viersen, Hochheide, Rheinhausen, Krefeld II und Elberfeld.

Derendorf: Kuppe, Baumann, A. Hockenbrink, Blickhäuser, Euler, W. Hockenbrink, Grabowski und Fischl.

DSG 25 II: Bohlmann, Dr. Jousen, Schichtel, Engert, Dr. Silbermann, Dr. Romero, Müller und Winkels.

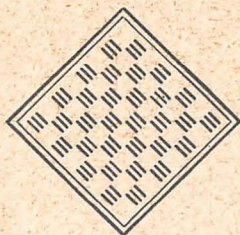
Termine: 11. 10. 64 – 15. 11. 64 – 13. 12. 64 – 10. 1. 65 – 31. 1. 65 – 21. 2. 65 – 14. 3. 65 – 25. 4. 65 und 16. 5. 65.

In der Verbandsklasse (Gruppe 1) tritt der Schachklub Eller mit Hofmann, Müller jun., Nachtmann, Baukloh, Thiel, Brake, Engels jun. und Zimmer an. Die Gegner von Eller sind: Emmerich, Turm Wuppertal, Tönischeide, Neudorf II, Alpen, Kempen, Neuß 01, Hamborn II. Derendorf II und Rochade II spielen in Gruppe 2. Ihre Gegner sind: Rheydt, Meiderich, Wuppertal 29, Dinslaken, Hückelhoven, Vonkeln und Ruhrort.

Termine: 4. 10. 64 – 25. 10. 64 – 22. 11. 64 – 20. 12. 64 – 17. 1. 65 – 7. 2. 65 – 7. 3. 65 – 4. 4. 65 und 2. 5. 65.

Rochade II: Schranz, Richard, Vittighoff, Stolpe, Röhl, Wallukat, Würger, Meffert.

Derendorf II: Heiderich, Dahl, Niedrig, Koschnitzke, Dr. Bäumer, Hellerforth, Gärtner, Grotendick.



Düsseldorfer Schachverein 1854

Der Schachklub mit täglicher Spiel Gelegenheit

Ab 17 Uhr finden Sie bei uns immer einen Partner. Hauptspieltag ist der Montag, sonntags kein Spielverkehr.

Vereinslokal:

Restaurant Paulushaus, Ecke Friedrichstraße – Bilker Allee

Gäste sind stets herzlich willkommen!

Der letzte Kongreß des Deutschen Schachbundes beschloß u. a. folgende Änderung in der Turnierordnung:

„In Mannschaftskämpfen wird in Zukunft ein Sieg mit zwei Punkten und ein Unentschieden mit einem Punkt bewertet.“

Ab Oktober 1964 kommt diese Punktwertung auch im Bezirk Düsseldorf zur Anwendung.

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Oppum, Crön 51, Ruf 5 1977

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

Bis Redaktionsschluß wurde uns mitgeteilt

. . . daß Dr. Fritz Gragger ungeschlagen das Meisterturnier der Düsseldorfer Schachgesellschaft beendete. Er siegte mit 9 Punkten aus 11 Partien vor Friehoff mit 8, Schnapp und Drews mit je 7, Pille mit $6\frac{1}{2}$, Dr. Silbermann und Elm mit je $5\frac{1}{2}$, Gstettenbauer mit 5, Engert mit $4\frac{1}{2}$, Schichtel mit 4, Drechsler mit $3\frac{1}{2}$ und Bießner mit $\frac{1}{2}$.

. . . daß sich die Vereinsmeisterschaft 1964 der Sfr. Tannenhof Edmund Niespodziani vor Hans Nolte und Karl Uwiss sicherte.

. . . daß im Vereinsturnier des SK Wevelinghoven Csukas mit 9 Punkten aus zehn Partien Sieger vor Grundkowski und Epping wurde.

Schachverlag W. ten Have N. V., Amsterdam, Kalverstraat 154

Soeben erschien:

„**Hundert Jahre Schachturniere 1851 – 1950**“

von Dr. P. Feenstra Kuiper

Großformat, Ganzleinen, 308 Seiten, Preis: 33,50 DM

Der Verfasser bietet hier etwas ganz Neuartiges, nämlich die Zusammenstellung der bedeutendsten Turniere der Jahre 1850 bis 1951, Spielerfolge und eine kurze **Biographie über 243 Meister**, jener Jahre, sowie **32 seltene Fotos**.

Weder Zeit noch Mühe hat der Autor gespart, um das umfangreiche Material systematisch zu ordnen. Das Buch enthält u. a. **122 schöne Partien**, **698 Turnierergebnisse** (eine große Anzahl in Tabellenform), sowie eine Beschreibung der wichtigsten Turniere, unter Erwähnung von historischen Besonderheiten.

Mit anderen Worten: Eine wahre Fundgrube für jeden Liebhaber des Schachspiels und ein dokumentarisches Werk von bleibendem Wert. Es verdient die denkbar beste Empfehlung.

Spielplan der Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften 1964/65

Die Mannschaftskämpfe beginnen im Oktober dieses Jahres. Gespielt wird nach der Turnierordnung von Nordrhein-Westfalen. Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 2 Stunden, jede weitere Stunde 20 Züge. Abgebrochen werden kann frühestens nach 4½ Stunden Gesamtspieldauer. Beginn aller Kämpfe 10.00 Uhr. Verlegungen des Spieltages sind nur mit Einverständnis des Gegners und des Bezirksspielleiters bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin möglich. Verlegungen über die letzte Runde hinaus sind nicht statthaft. Bei Nichtantreten einer Mannschaft oder Rücktritt von den Kämpfen ist das Reugeld von 10,00 DM sofort fällig. Die Wettkampfmeldungen sind auf vorgedruckten Postkarten spätestens am Dienstag nach dem Kampf abzusenden. Bei verspäteter Meldung ist eine Buße von 5,00 DM verwirkt. Eventuell abgebrochene Partien sind im Umschlag (siehe TO Seite 10!) gleichzeitig mit der Meldung einzusenden. Bei entschiedenen Kämpfen erfolgt keine Abschätzung der nicht beendeten Partien.

Es sind nur Spieler spielberechtigt, die ordnungsgemäß dem Karteiführer gemeldet sind. Spieler, die bis zum 1. 8. 1964 ihren Verein gewechselt haben, sind mit Beginn der neuen Spielzeit sofort für ihren neuen Verein spielberechtigt.

Auslosung, Termine und Paarungstafel:

1. Bezirksklasse

1. Ratingen I	1. Runde: 4. 10. 64	1-8	2-7	3-6	4-5
2. Ber.-Geführt I	2. Runde: 25. 10. 64	8-5	6-4	7-3	1-2
3. Benrath I	3. Runde: 22. 11. 64	2-8	3-1	4-7	5-6
4. DSG 25 IV	4. Runde: 17. 1. 65	8-6	7-5	1-4	2-3
5. DSG 25 III	5. Runde: 14. 2. 65	3-8	4-2	5-1	6-7
6. Oberbilk I	6. Runde: 21. 3. 65	8-7	1-6	2-5	3-4
7. SV 1854 I	7. Runde: 11. 4. 65	4-8	5-3	6-2	7-1
8. Hilden I					

Der Sieger steigt in die Verbandsklasse auf, während die beiden Tabellenletzten absteigen.

2. Bezirksklasse

A-Gruppe

1. Holthausen I
2. Postsport I
3. Ber.-Geführt II
4. Schewe Torm I
5. Benrath II
6. Eller II
7. Rochade III
8. Tus. Gerresheim I

B-Gruppe

1. Heerd I
2. Rath I
3. Derendorf III
4. Weißenberg I
5. Lintorf I
6. Caissa I
7. Unterrath I

Spieltermine: 11. 10. 64 – 15. 11. 64 – 13. 12. 64 – 10. 1. 65 – 31. 1. 65 – 21. 2. 65 und 14. 3. 65.

Die Gruppensieger steigen auf, der jeweilige Tabellenletzte steigt ab.

3. Bezirksklasse

A-Gruppe

- 1 Eller IV
- 2 Schewe Torm II
- 3 Benrath III
- 4 Wevelinghoven I
- 5 Caissa II
- 6 SV 1854 II
- 7 Tannenhof I

B-Gruppe

- 1 TuS Gerresheim II
- 2 Wevelinghoven II
- 3 Sfr. Gerresheim I
- 4 Damenschachklub I
- 5 Ratingen II
- 6 Schewe Torm III
- 7 Hilden II

C-Gruppe

- 1 Eller III
- 2 Rath II
- 3 Rochade IV
- 4 Holthausen II
- 5 Oberbilk II
- 6 Postsport II
- 7

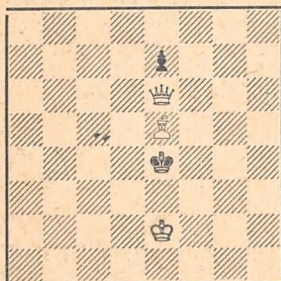
Termine: 18. 10. 64 – 8. 11. 64 – 6. 12. 64 – 3. 1. 64 – 7. 2. 64 – 7. 3. 64 – 4. 4. 64.

Für die C-Gruppe gelten die gleichen Spieltage (ab 18. 10. 64), jedoch die Paarungstabelle für sechs Teilnehmer.

Die Sieger jeder Gruppe steigen auf.

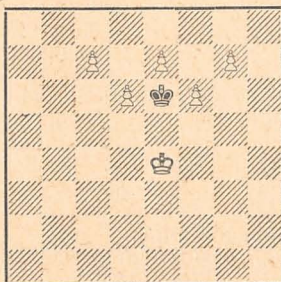
Drei Probleme, die zum lösen reizen

Kohtz und Kockelkorn



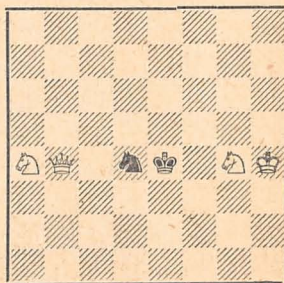
Matt in drei Zügen!

Fritz Hofmann



Matt in drei Zügen!

Friedrich Dubbe



Matt in drei Zügen!

Lösungen der Augustaufgaben

In der Studie lautet das Hauptspiel: 1. Sf7, Te8, 2. Sd6+, e:d6, 3. Tf3+, Ke6, 4. Te3+, Kf7, 5. T:e8, K:e8, 6. a3!, Lb7, 7. Kd1, Kf7, 8. Ke1, Ta8, 9. Kf1, Th8, 10. Kg1, Kf6, 11. f3, Kf5, 12. g3!, Te8, 13. Kf2, Te7, 14. Kf1! usw. mit Remis.

Das Problem löst sich nur mit dem unwahrscheinlichen Zug 1. Ke8-f7!!

In der Partie erzwang Weiß das Matt durch 1. Dh7+, Kf8, 2. Dg8+, Ke7, 3. T:f7+, K:f7, 4. Lg6+, K:g6, 5. Dh5.

Dähnepokal

Das Dähne-Pokalturnier wird in diesem Jahr wieder im K.o.-System ausgetragen. Es wird um Meldung für Einzelspieler bis zum 30. September 1964 (Poststempel) gebeten. Turnierbeginn Mitte Oktober.

Meldesluß für die Mannschafts-Pokalmeisterschaft ist ebenfalls der 30. September 1964. (Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern.)

Berichtigungen zum Anschriftenverzeichnis

Schachklub Berührt-Geführt Wevelinghoven

- b) Alfred Grundkowski, Wevelinghoven, Poststraße 91
- c) Café Esser, Wevelinghoven, Oberstraße 24 (Freitag)

Postsportverein Düsseldorf e. V., Abt. Schach

- a) Ernst Lefevre, Neuß, Daimlerstraße 13, Tel. bis 17 Uhr 449 05 13

Schachgesellschaft Benrath 1924

- c) Gaststätte Schütter, Benrath, Hildener Straße 43, Tel. 71 19 36 (Mittwoch).

Schachklub Caissa

- c) Neuer Spielabend ist der Donnerstag, Spiellokal wie bisher „Haus Peters“.

Neu auf dem Büchermarkt:

Die Eröffnung 1. b2-b4 (Sokolskys Eröffnung)

von A. P. Sokolsky.

Aus dem Russischen übersetzt von A. Hildebrand, Uppsala
DIN A 5, Glanzfolie kart., 156 Seiten, Preis: 9,80 DM.

Bitte, fordern Sie meine neuesten Listen über Schachliteratur und -Utensilien an.

Schachzentrale Caïssa, Fr. L. Rattmann, Hamburg-Billstedt 2, Steinfurter Allee 12